

Zu mietben sucht ein Geschäftsmann zu Ostern dieses Jahres ein, mit den nöthigsten Meubles versehenes Logis in der Stadt, bestehend aus einem mittelgroßen und einem kleineren Zimmer, wo möglich mit Vorsaal und in einem Verschlusse, im Preise bis zu 50 Thlr. für's Jahr. Offerten unter der Adresse S. S. werden baldigst und durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Messvermietung. Zwei gut meublirte Stuben neben einander (eine mit Alkoven) sind für nächste Oster- und folgende Messen zusammen oder einzeln zu vermietben im Kranich, drei Treppen hoch, Eingang im Halle'schen Zwinger.

Gewölbe-Vermietbung. Ein Gewölbe, zu welchem Niederlagen und Boden gegeben und sogleich bezogen werden kann, ist in der Nicolaistraße Nr. 752, Amtmanns Hof gegenüber, auf ganze Jahr oder die Messen zu vermietben. Näheres daselbst parterre bei Herrn Müller.

Sommerlogis-Vermietbung. Eingetretener Verhältnisse halber ist ein Logis mit Gartenvergnügen in Gohlis anderweit zu vermietben. Näheres ertheilt J. F. W. Kraft, Hainstraße Nr. 206.

Sommerlogis. In Reudnitz sind zwei sehr angenehm gelegene Sommerwohnungen zu vermietben und nähere Nachweisung darüber zu erhalten bei
Adv. Werner.

Vermietbung. In der Nähe der Petersstraße ist ein Parterrelogis sogleich oder zu Ostern zu vermietben, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche und Zubehör. Das Nähere beim Hausmann in Nr. 28 auf der Petersstraße zu erfragen.

Vermietbung. In einer der freundlichsten Lage zu Lindenau sind als Sommerlogis, oder auch auf ganze Jahr, zwei geräumige Stuben, eine Stubenkammer, nebst Behältnis für einen Diensthofen, so wie Küche und Holzraum, zu vermietben. Das Nähere bittet man auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 997 im Gewölbe zu erfragen.

Vermietbung. In Lindenau ist für nächsten Sommer ein schönes Sommerlogis an eine Familie, oder an einzelne Herren billig zu vermietben und das Nähere sowohl bei dem Hausmann in Nr. 34 daselbst zu erfahren, als auch bei
D. Haubold jun.

Vermietbung. In der Hainstraße in der goldnen Gans ist zu Ostern noch ein Logis zu vermietben und das Nähere daselbst bei Herrn Werner zu erfragen.

Vermietbung. In der Ritterstraße Nr. 716 sind zwei freundliche Stuben mit Schlafgemach und Zubehör, vorn heraus, an ein Paar stille Leute, oder auch an einen Herrn von der Handlung, nächste Ostern zu vermietben und das Nähere daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren.

Vermietbung. Zu Johanni d. J. ist eine Familienwohnung mit Gärtchen und Gartenvergnügen auf der Quergasse, Glinzens Haus, erste Etage, zu vermietben. Auch ist daselbst eine kleine Partie alte Bücher, Landkarten und Musikalien zu verkaufen.

Vermietbung. An einen ruhigen Studirenden ist für billigen Zins eine Stube zu vermietben in Nr. 317 im Brühl, eine Treppe hoch.

Zu vermietben ist von Ostern an auf dem Ransstädter Steinwege eine freundliche Stube nebst Alkoven an einen Herrn von der Handlung, und das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Einladung. Morgen, den 17. März, ladet seine Gäste und Gönner zum Schlachtfest, mit der Bitte, ihn recht zahlreich zu besuchen, ganz ergebenst ein
Liebner, im Kohlgarten, weiße Taube.

Bekanntmachung. Das beliebte Sahliser Lagerbier ist ganz vorzüglich gut zu haben bei
J. M. Eisenmann, Thomaskirchhof Nr. 95.

Verloren wurde am 14. März auf dem Wege von der Grimma'schen Gasse bis in die Quergasse das Manuscript eines Dperntextes. Der Finder wird ersucht, selbiges im Thomaskirchhof Nr. 107, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren. Ein Buch mit dem Titel: Antonia della Rocchini (2ter Theil. No: 291 oder 292), ist am Freitag Abend zwischen 7—9 Uhr auf dem Wege von Herrn Linke in der Ritterstraße über den Nicolaikirchhof bis in das Schuhmachergäßchen verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes zurückzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag beim Ball im Hotel de Pologne, oder von da bis auf den Markt, ein Sammt-Armband mit Bronzeschloß und 4 Kallasteinen. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Hainstraße Nr. 196, 3. Treppen hoch, abzugeben.